

# Gelesen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **11 (1985)**

Heft 7: **Sondernummer : Frauenbewegung in der Schweiz : (k)ein Höhenflug?**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**Elisabeth Beck-Gernsheim**  
**VOM GEBURTENRÜCK-  
 GANG ZUR NEUEN MÜT-  
 TERLICHKEIT?**  
**Über private und politische Interes-  
 sen am Kind, Fischer TB**

af. Durch Geburtenrückgang und Arbeitslosigkeit werden alte Rezepte wiederentdeckt: Frauen zurück zu Küche und Kind. Für die Frauen selbst ist das Thema Mutterschaft sehr viel komplizierter, oft ein grosses Dilemma. Auf der einen Seite die Bindung ans Kind, von den meisten gewünscht; auf der anderen Seite die damit verbundene Abhängigkeit, die heftig abgelehnt wird. Die Autorin untersucht dieses Dilemma und das politische Süppchen, das damit von den Herren Politiker gekocht wird, aus verschiedenen Blickwinkeln. Im Mittelpunkt stehen Fragen wie: Warum und seit wann ist Kinderhaben überhaupt eine Frage? Was bedeutet Kinderhaben in der heutigen Gesellschaft für Frauen?

Ein interessantes und wichtiges Buch, denn die Kinderfrage ist schliesslich der Kernpunkt der Frauenfrage.

**Anna Borkowsky, Elisabeth Kaestli,  
 Katharina Ley, Ursula Streckeisen:**  
**ZWEI WELTEN — EIN LE-  
 BEN**  
**Unionsverlag Zürich**

Grundlage für dieses Buch ist ein wissenschaftlicher Forschungsbericht der drei Soziologinnen Anna Borkowsky, Katharina Ley und Ursula Streckeisen. Gemeinsam mit der Journalistin Elisabeth Kaestli haben sie die Resultate ihrer Studie zu einem allgemein verständlichen Buch verarbeitet. Thema sind die verheirateten oder verheiratet gewesenen Schweizer Frauen im Spannungsfeld zwischen Familie und Beruf. Im Zentrum des Buches stehen die Lebensläufe von vier Frauen, alle vier haben Familie, waren phasenweise aber auch immer wieder berufstätig. Die Autorinnen schildern, dass Familie und Beruf im Leben einer Frau selten eine definitive Wahl ist, sondern ein ständiges Hin und Her, ein Weg mit vielen Stolpersteinen. Neben vielen Informationen und Tips will das Buch auch anregen und mit-helfen, zwischen Familie und Beruf einen Weg zu suchen, ohne auf eigene Wünsche zu verzichten.

**FRAUEN HUNGERN  
 NACH GERECHTIGKEIT  
 UND FRIEDEN**

Das Frauenprojekt im Christlichen Friedensdienst hat ein Rezeptbuch oder Komp(1)ottbuch mit dem Titel "Frauen hungern nach Gerechtigkeit und Frieden" zusammengestellt.

Um den Hunger etwas zu lindern und anderen Mut zu machen, sich zu bewegen bzw. zu beteiligen, haben wir gesammelt, was deutsche und ausländische Frauen in der Bundesrepublik und unsere Schwestern in aller Welt alles machen, um ihr Recht auf Gleichberechtigung, Gerechtigkeit und Frieden zu erlangen.

Das Heft kostet DM 10.— und ist über folgende Kontaktadresse zu beziehen: Frauenprojekt im CFD, Rendeler Str. 9—11, 6000 Frankfurt 60.

**FRAUENEMANZIPATION  
 UND SOZIALDEMOKRA-  
 TIE.**

**Otilie Bader, Lily Braun, Käthe  
 Duncker, Luise Zietz, Clara Zetkin  
 u.a.**  
**330 Seiten, Fischer TB 1981, Fr.  
 17.80**

mw. Texte zur Geschichte der Emanzipation in Deutschland, Texte aus der bürgerlichen und sozialdemokratischen Frauenbewegung, herausgegeben von Heinz Niggemann.

**Eva Weissweiler:**  
**KOMPONISTINNEN AUS  
 500 JAHREN**  
**Eine Kultur- und Wirkungsgeschichte  
 in Biographien und Werkbeispielen.**  
**401 Seiten, Fischer TB 1981, Fr.  
 17.80**

mw. Hier erfahren wir endlich von der Arbeit zahlreicher Komponistinnen von der Antike bis heute. Eindrücklich ein Interview mit einer zeitgenössischen Komponistin, Grete von Zieritz. Die Geschichte der Komponistinnen ist auch eine Geschichte der Frauenunterdrückung und -benachteiligung. Wobei komponierende Frauen im Frankreich des 19. Jahrhunderts wiederum ungleich bessere Bedingungen hatten als z.B. ihre Kolleginnen in Deutschland.

**Courage Sonderheft:  
 ARBEITSPLÄTZE SELBER  
 SCHAFFEN,**  
**Alltag im Frauenprojekt, 5. Jahrgang  
 Nr. 8**

In diesem Sonderheft berichten Frauen aus der BRD über ihre Arbeit in Frauenprojekten. Das Spektrum der vorgestellten Projekte reicht von Frauenbuchläden über Frauenpensionen und Frauentherapiezentren bis zu Naturkosmetikherstellerinnen. Das Heft gibt einen guten Einblick in das konkrete Funktionieren der Projekte. Trotz der breiten Thematik, die die verschiedenen Projekte abdecken, sind Gemeinsamkeiten festzustellen, die wohl für jedes Frauenprojekt zentral sind, nämlich die Frage des Geldes und der Professionalisierung. Eine empfehlenswerte Lektüre für alle, die wissen möchten, was Frauen so machen und wie sie es machen.

**Bericht der eidg. Kommission für  
 Frauenfragen:**  
**FRAUENPOLITIK**  
**Teil IV der Reihe: Die Stellung der  
 Frau in der Schweiz**

af. Der Bericht durchleuchtet die 'Frauenszene' in der Schweiz und zwar in allen ihren vielfältigen Formen. Den Anfang macht ein kurzer Rückblick auf die Geschichte der schweizerischen Frauenbewegung, gefolgt von einer Art Auflistung aller traditionellen Frauenorganisationen und -gruppen, sowie einer Geschichte der neuen autonomen Frauenbewegung, geschrieben von Ruth Hungerbühler, die den Leserinnen der EMANZIPATION ja bekannt ist. Im Mittelpunkt dieses 4. und letzten Bandes der eidg. Frauenkommission zur Stellung der Frau in der Schweiz steht die Frage nach dem Verhalten der Frauen in der Politik im engeren und weiteren Sinne. In diesem Zusammenhang wurde auch der Einfluss der Frauen in der Wissenschaft und in den Medien untersucht! Sind Frauenthemen dort überhaupt aufgenommen worden und in welcher Form werden sie behandelt? Den Abschluss bildet eine hochinteressante Analyse von Claudia Kaufmann über Massnahmen zur Gleichstellung von Mann und Frau im internationalen Vergleich.